Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
E. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 103.

Nr. 321

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 7. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1896

Deutschland

△ **Berlin**, 6. Mai. [Centrum und Bürgerliches Gesetzbuch.] Dem Centrum ist in der Kommission für das Bürgerliche Gesetzbuch ein werthvolles Zugeständniß gemacht worden. Mit allen gegen vier Stimmen der Freisinnigen und Sozialdemokraten ist der Antrag Bachem angenommen worden, wonach ein Ehegatte aus denselben Gründen, aus denen er auf Scheidung klagen kann, auch die bloße Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft verlangen kann. Das Urtheil auf Trennung soll aber auf Verlangen eines Ehegatten nachträglich in ein Urtheil auf Scheidung umgewandelt werden dürfen. Die Tendenz des Antrags ist, dem Bewußtsein derjenigen Katholiken entgegenzukommen, die wohl die Trennung von Tisch und Bett gelten lassen wollen, aber volle Ehescheidung als Verletzung der religiösen Pflichten empfinden. Die Verhandlung in der Kommission ließ keinen Zweifel darüber, daß die verbündeten Regierungen den Antrag ohne sonderliche Bedenken ebenfalls gutheißen werden. Der Reichsjustizsekretär hob allerdings die Einwände gegen die Centrumsforderung nach mehreren Richtungen hin hervor, vor allem betonte er, daß der Rechtszustand, den das Bürgerliche Gesetzbuch jetzt auf ganz Deutschland ausdehnen will, drei Menschenalter hindurch im Gebiete des preußischen Landrechts bestanden hat, ohne daß die katholische Bevölkerung Anstoß daran genommen hätte. Schließlich ist es aber doch das Wichtigere, daß Herr Nieberding hinzusetzte, er glaube ein Entgegenkommen der verbündeten Regierungen in Aussicht stellen zu können, zumal der katholische Theil des Volkes befriedigt werden müsse. Auch seien die Vorschläge des Centrums ja im Ganzen maßvoll. Damit ist diese Angelegenheit völlig im Centrumssinne entschieden. Es wird sich jetzt fragen, ob das Centrum bereit ist, für das ihm gezeigte Entgegenkommen auch seinerseits Zugeständnisse zu machen und von seinen unmöglichen weiteren Forderungen in Sachen der Eheschließung wie der Ehescheidung Abstand zu nehmen. Die Abgeordneten von Bennigsen, von Stumm und von Salisch erklärten ihre Zustimmung zum Antrage Bachem in der Voraussetzung, daß die entsprechenden Kompromißneigungen auch beim Centrum vorhanden sein werden. Darauf haben sich die Herren Groeber und Bachem nun freilich nicht geäußert, sodaß es einstweilen freisteht, die weitere Entwickelung so optimistisch, wie man will, zu betrachten. An und für sich steckt im Antrage Bachem eine unverkennbare Neigung zum Entgegenkommen. Es will schon etwas sagen, wenn vom katholischen Standpunkt aus die Ehescheidung, und nicht einmal subsidiär, zugestanden wird.

— Zu den Krisengerüchten bringt die „Frankf. Ztg." einen längeren Artikel, in dem sie auseinandersetzt, daß die Krisis vorhanden sei, aber nicht akut, sondern dauernd und schleichend. Sie erzählt dabei, daß der Kaiser jüngst gesagt haben soll: „Da hole ich mir lieber den Alten (Bismarck) zurück", und daß die Stimmung, die durch die Verabschiedung des Herrn von Köller beim Kaiser erzeugt worden sei, noch nicht überwunden sei.

— Die Novelle zum Zuckersteuergesetz soll im Reichstag am Dienstag nächster Woche zur zweiten Lesung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

— Die Höhe der Umzugskosten, welche das Gesandtschaftspersonal empfängt, werden nachgerade zum öffentlichen Aergerniß. Der soeben veröffentlichte Bericht der Rechnungskommission des Abgeordnetenhauses über die Etatsüberschreitungen weist beispielsweise nach, daß der Gesandte Raschdau an Umzugskosten bei der Versetzung von Berlin nach Weimar nicht weniger als **9180** M. empfangen hat. Der Gesandte von Kiderlen-Wächter empfing an Umzugskosten bei der Versetzung von Berlin nach Hamburg 7768 M. und der Gesandte Frhr. von Thielmann für den Umzug von Hamburg nach München einschließlich der für die Wohnung in Hamburg erstatteten Miethe sogar **23 592** M.

— Die Centrumspartei will am Rhein zur Feier des 25jährigen Jubiläums des Bestehens der Partei in der Pfingstwoche eine große Versammlung in Köln abhalten und ebenso womöglich in allen rheinischen Wahlkreisen Versammlungen von Cleve bis Saarbrücken.

— Eine ebenso interessante, wie wirthschaftlich wichtige Nachweisung ist im preußischen Justizministerium über die Beschäftigung der gerichtlichen Gefangenen, besonders mit Landeskultur- und Meliorationsarbeiten, sowie der Verwendung des Arbeitsverdienstes ausgearbeitet worden. Es geht daraus zunächst hervor, daß die Verwendung der Gefangenen zu den Landeskultur- u. s. w. Arbeiten sich nur in sehr geringem Maße ermöglichen läßt. Bei einem großen Theil der Gefangenen ist die Dauer der Strafe zu kurz; ein anderer Theil ist nach seiner früheren Beschäftigung zu diesen Arbeiten ungeeignet; auch ist die erforderliche Aufsicht wegen der Entfernung der Arbeitsstellen von den Gefängnissen in der Regel nicht ausführbar.

Die Tagesdurchschnittszahl der Gefangenen in den 22 preußischen Gefängnissen belief sich im Jahre 1894/95 auf 33 732 (29 230 Männer und 4502 Frauen). Davon wurden nicht beschäftigt 6252 Gefangene (5393 M. und 859 Fr.) Von den Uebrigen waren 2601 mit Hausarbeiten (2077 M. und 524 Fr.) beschäftigt und 24 879 für Dritte gegen Lohn (21 760 M. und 3119 Fr.). Von den 8 204 714 Arbeitstagen der Gefangenen im Jahre 1894/95 entfielen demnach 775 442 (9,5 Proz.) auf die Hausarbeiten und 7 429 272 (90,5 Proz.) auf die Lohnarbeit für Dritte. Der Arbeitsverdienst der Gefangenen beziffert sich in dem genannten Zeitraum auf 2 873 808 Mark, wovon bereits 171 789 Mark als Kosten in Abzug gebracht sind, die durch die Beschäftigung der Gefangenen außerhalb des Gefängnisses und die Beiträge zur Invaliditäts-Versicherung erwachsen sind. Von dem Reinverdienst entfällt auf jeden Gefangenen überhaupt 85,19 Mark, dagegen auf den für Dritte gegen Lohn beschäftigten Gefangenen 115,51 Mark, wobei allerdings die auf die einzelnen Gefängnisse entfallenden Beträge sehr verschieden sind. So entfällt z. B. auf den in Glückstadt für Dritte beschäftigten Gefangenen 171 Mark und den in Plötzensee und Rummelsburg beschäftigten 165,5 M., während z. B. in Wronke (Posen) auf den für Dritte beschäftigten Arbeiter nur 56,5 M. kommen. Noch erheblicher sind sogar die Differenzen, wenn man den Durchschnitt aller Gefangenen zu Grunde legt; dann erscheinen Glückstadt mit 148,5 M., Plötzensee und Rummelsburg mit 146 M., dagegen Köln mit noch nicht 11 Mark. Von dem Reinverdienst wurden den Gefangenen 869 104 Mark (30 Proz.) reservirt und den Gerichtskassen 2 004 704 Mark (70 Proz.) abgeliefert, von welcher Summe wieder 408 789 Mark (14 Proz. des Gesammtverdienstes) zur Remuneration der Gefängnißbeamten verwandt werden, so daß thatsächlich der Staatskasse 1 595 915 M. oder 56 Proz. des Arbeitsverdienstes aller Gefangenen verbleiben.

— Nach einer Meldung aus Tientsin (China), die der „Times" über Singapore zugeht, ist die Frage einer dortigen deutschen Konzession (Gebietsabtretung zu einer deutschen Niederlassung) gütlich geregelt worden, nachdem Amerika auf gewisse Rechte verzichtet hat. Der deutsche Flächenraum übersteigt den der englischen und französischen Konzessionen zusammengenommen. Den Chinesen wird gestattet, innerhalb der Grenzen der deutschen Konzession zu wohnen.

— Aus Erfurt wird dem „Berl. Tagbl." geschrieben: Die hiesige Presse hat, nach „berühmten Mustern," von dem hiesigen Polizeiinspektor Metzler eine Brüskirung erfahren. Nach „Verordnung" des Herrn Inspektors dürfen den Vertretern der hiesigen Lokalpresse von Seiten der Polizeiorgane keine Mittheilungen von allgemeinem Interesse mehr gemacht werden, und die „Preßmenschen" haben das auch gebührend zur Notiz genommen. Wer unter den Folgen dieser neuesten Polizeiverordnung im Duodezformat zu leiden haben wird, das dürfte die nahe Zukunft lehren.

Lokales

Posen, 7. Mai

* **Erzbischof v. Stablewski — römischer Graf.** Wie die polnischen Blätter mittheilen, hat der Papst durch Breve vom 6. Mai der Erzbischof von Gnesen-Posen Dr. v. Stablewski zum Assistenten des päpstlichen Thrones ernannt und ihm die römische Grafenwürde verliehen.

n. **Gestohlen** wurden in der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. aus einem verschlossenen Stalle des Grundstückes Margarethenstraße 37 in Wilda drei Hühner.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet: Vier Bettler, eine Dirne, ein Knecht wegen Diebstahls. — Gefunden ein Portemonnaie mit einem Ring, ein goldener Siegelring, eine silberne Herrenuhr, ein Paar Lederhandschuh, ein Ohrring, eine Brille, ein Taschentuch, ein polnischer Katechismus, ein goldener Trauring, ein Rosenkranz und ein kleiner Geldbetrag. — Verloren: ein Geldtäschchen mit 28 M. Inhalt, ein Hundertmarkschein, eine Radfahrerkarte. — Zugelaufen: ein Hund mit Maulkorb und ein Dachshund.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Görlitz**, 5 Mai. [Ob die Beklagenswerthen noch am Leben sein mögen?] So fragt der „N. G. A.", indem er folgende Geschichte erzählt: Vom Infanterie-Regiment v. Courbière, 2. Pos. Nr. 19, dessen Stab und 1. Bataillon seit nunmehr fast 25 Jahren in Görlitz garnisonirt, wurden vor einem Vierteljahrhundert, am 5. Mai 1871, mehrere Ersatz-Mannschaften zu harten Strafen verurtheilt. Wie der „Mainzer Anzeiger" berichtete — das Regiment stand damals in Mainz — fand am 5. Mai 1871 Regimentsappell statt, bei welchem ein rechtskräftig gewordenes Urtheil gegen einige Ersatzmannschaften verkündet wurde, die sich zur Zeit ihrer Einberufung gegen Offiziere und gegen ihre eigenen Landsleute in nicht wiederzugebender Weise betragen hatten. Es wurden vier Reservisten zum Tode verurtheilt, welches Urtheil aber durch die Gnade des Kaisers in lebenslängliche Haft umgewandelt wurde, 6–7 Soldaten wurden zu zehn Jahren Zuchthaus und noch mehrere andere zu lebenslänglicher Festungsstrafe verurtheilt.

* **Oppeln**, 6 Mai. [Nach fünfundzwanzigjähriger Gefangenschaft zurückgekehrt.] In den letzten Tagen voriger Woche ist nach Friedrichsgrätz, Kreis Oppeln, ein in dem französischen Feldzuge 1870/71 gefangen genommener Soldat zurückgekehrt, nachdem es ihm gelungen war, aus Algier zu entfliehen. Der Mann lebt in der Turawaer Herrschaft. Inzwischen hat sich seine Ehefrau anderweit verheirathet und es sind aus dieser zweiten Ehe bereits 6 Kinder entsprossen. Nach den Angaben dieses Mannes sollen in Algier noch eine größere Anzahl unserer Landsleute in Gefangenschaft schmachten.

* **Danzig**, 6. Mai. [Aus Gram] um ihren am Sonnabend auf Neugarten erschlagenen Bräutigam Micha versuchte gestern Nachmittag auf dem St. Barbara-Kirchhofe die unverehelichte Margarethe Koch ihrem Leben durch einen Messerstich in den Leib ein Ende zu machen. Sie verwundete sich aber nur und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. Mai.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 10.] Stadtrath Schmidt a. Rawitsch, Rittergutsbesitzerin Frau v. Potocka a. Kotlin, Pfarrer Lange a. Kiebel, die Kaufleute Large, Glückstein, Alexander u. Steiner a. Berlin, Loeck a. Stettin. Meysel. Rügner u. Friedmann a. Breslau, Wehe a. Hamburg-Altona, Strauß a. Karlsruhe, Cullmann a. Idar, Tischner u. Thiele a. Leipzig, Jäntsch a. Aschersleben.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschl. Nr. 16.] Rittergutsbesitzer Fehlan a. Komorowo, Hauptmann a. D. Reinking u. Frau a. Lusan i. Schweiz, Fabrikant Bolte a. Darmstadt, Ingenieur Henry a. Halle, Rentier Gordan a. Dessau, Direktor Haberland a. Hamburg, Oberinspektor Frankel a. Berlin, die Kaufleute Reichholtz a. Bremen, Goldschmidt a. Elberfeld, Mannheim a. Köln a. Rh., Kamann, Lang, Stein a. Berlin.

Grand Hotel de France. Die Kaufleute Zurawski a. Podolen, Kossakowski a. Posen, Golcz u. Frau a. Wongrowitz, Krzeszynski a. Lemberg. Prusiewicz a. Kosten, Lambert a. Trier. Kuntze a. Neufahrwasser, Tüstenhof a. München, Engelmeier a. Halberstadt, Bublitz a. Kassel, Löffler a. Kohlfurt, Hamburger a. Rebitz, Wieczorek, Frankenberg u. Elmann a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Restmann u. Voigt a. Dresden, Schött a. München, Sturm a. Karlsruhe, Möbus a. Berlin, Frücke a. Breslau.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Propst Górecki a. Rosko, die Kaufleute Zawadzki a. Dresden, Hurwitz a. Königsberg i. Pr., Cohn u. de Fries a. Hamburg, Hillemann a. Erfurt, Ascher, Wengatz, Löwy u. Flegel a. Berlin.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Landwirth Kochmann u. Schwester a. Owinsk, die Kaufleute Silberberg, Schwartz u. Mandel a. Berlin, Risch a. Breslau, Gerber a. Wirsitz.

Theodor Jahns Hotel garni. Gutsbesitzer Torn a. Hellindorf, Frau Schlachtaub a. Borzykowo, die Kaufleute Balsamus a. Magdeburg, Kistenmacher a. Stettin, Rausch a. Altwasser, Schnitter a. Polajewo, Hickethier a. Mittweida.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Landwirth Weiher a. Stettin, die Kaufleute Blum a. Mainz, Blechschmidt a. Derendorf, Kschang a. Beuthen O./Schl., Wentzel u. Reszka a. Berlin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Koppenheim a. Berlin, Eig a. Weißenhöhe, Ascher a. Graudenz, Czarlinski u. Guttman a. Breslau, Frau Wiznewska a. Lochlin.

Verloosungen.

** **München**, 1. Mai. Prämienziehung der bayerischen 4 proz. 100 Thaler-Loose: 300 000 M. auf die Obligationsnummer 15 540, 48 000 M. auf Nr. 17 394, 18 000 M. Nr. 118 700, 4800 M. Nr. 21 062, je 2400 M. Nr. 14 351, 50 226, 111 152, 124 127.

** **Braunschweig**, 1. Mai. Serienziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose: 395 430 505 655 683 701 723 728 894 1202 1231 1257 1334 1372 1573 1939 2003 2143 2196 2298 2334 2436 2533 2989 3050 3320 3746 4103 4262 4708 4870 4885 4896 4951 4956 5045 5075 5100 5192 5197 5268 5306 5401 5445 5718 5953 5993 6022 6260 6367 6388 6527 7069 7506 7594 7693 7979 8059 8082 8842 9070 9097 9169 9209 9586 9719 9780 9866 9925.

** **Wien**, 1. Mai. Gewinnziehung der österreichischen 1858er Kredit-Loose: 150 000 Fl. Ser. 2117 Nr. 49, 30 000 Fl. Ser. 2314 Nr. 50, 15 000 Fl. Ser. 2117 Nr. 51. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 513 810 1218 1544 1565 1641 1761 2057 2144 2201 2343 2562 2697 2936 3163 3319 4097.

Handel und Verkehr.

W. B. **Königsberg**, 7. Mai. Die Königsberger Lagerhaus-Aktiengesellschaft wurde mit 2 400 000 M. Kapital neu begründet. Betheiligt sind die Südbahn, die Ostdeutsche Bank, die Königsberger Vereinsbank, Litten und Cie. und andere große Firmen. Ein Elevatoren-Speicher für 37 500 Tons befindet sich im Bau.

** **Hamburg**, 4. Mai. Kartoffelfabrikate ruhig. Kartoffelstärke prima Waare $14^1/_8$–$14^3/_8$ M., Lieferung per Mai-Juli 14,25 bis 14,50 M. — Kartoffelmehl prima Waare prompt 14,25 bis 14,50 M., Lieferung per Mai-Juli 14,25–14,50 M., Superior-Stärke 14,50–15,00 M., Superiormehl 14,75–15,25 M., Dextrin weiß und gelb prompt 20,50–21,00 Mark. — Capillar-Syrup 44 Bé prompt 18,00–18,75 M. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 18,50–19,00 M.

Marktberichte.

** **Berlin**, 6. Mai. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhr unbedeutend, wenig Geschäft, keine Preisveränderung. Wild und Geflügel: Reichlich zugeführt, in Rehböcken blieb trotz reger Nachfrage Bestand, Preise nachgebend. Fische: Zufuhr in lebenden Fischen knapp, in anderen genügend. Geschäft mäßig, Preise fast gedrückt. Butter und Käse: Ruhigeres Geschäft. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Der Markt verlief sehr still.

** **Bromberg**, 6. Mai. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 145–153 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 105–110 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 100–114 Mark, gute Braugerste 115–130 M. Erbsen Futterwaare 108–118 M. Kochwaare 125–135 Mark. Hafer: 108–115 M. Spiritus 70er 33,00 M.

Breslau, 6. Mai. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Spiritus —, gek. 10,000 Ltr. Per 100 Ltr. a. 100 Proc. ohne Faß excl. 50 Mk. und 70 Mk. Verbrauchsabgabe per Mai 50er 51,30 G., 70er per Mai 31,50 bz. G. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin**, 6. Mai. Wetter: Bewölkt. Temperatur +8° R., Barometer 766 mm. Wind: NW.

Weizen geschäftslos, per 1000 Kilogr. loko ohne Handel, per Mai-Juni und per Juni-Juli 155 M. Br., per September-Oktober 152 M. Br. — Roggen geschäftslos, per 1000 Kilogr. loko

ohne Handel. per Mai-Juni 114 M. nom., per Juni-Juli 1 6 M. nom., per September-Oktober 119,00 M. Br. — Hafer per 1000 Kilogramm loko 115–120 M. — Spiritus matter, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32,30 M. Gd. Termine ohne Handel. Angemeldet: Nichts.

Regulirungspreise: Weizen 155 M., Roggen 114 M.

Nichtamtlich: Rüböl fester, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 45 M. Br., per Mai 46 M. Br., per Septbr.-Okt. 46 M. Br.

Petroleum loko 10,00 M. verzollt per Kasse mit $^{1}/_{4}$ Proz. Abzug.

Landmarkt. Weizen 150–156 M., Roggen 121–124 M., Hafer 120–125 M., Heu 1,75–2,25 M., Stroh 22–24 M., Kartoffeln 24–32 M.

* **Leipzig**, 6. Mai [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B per Mai 3,22½ M., per Juni 3,25 M., per Juli 3,27½ M., per August 3,30 M., per Septbr. 3,30 M., per Oktbr. 3,30 M., per Novbr. 3,32½ M., per Dezbr. 3,32½ M., per Jan. 3,35 M., per Febr. 3,35 M., per März 3,37½ M., per April 3,37½ M. — Umsatz: 20 000 Kilogramm. Ruhig.

** **London**, 6. Mai [Wollauktion.] Wollpreise stetig, mäßige Betheiligung Merinos 5 Proz., Croßbreds ungefähr 7½ Prozent billiger. Cap Scoured und snowwhite unverändert. Greasy 10 Prozent billiger gegen vorige Auktion.

Breslau, 6. Mai. (Schlußkurse.) Fest.

3proz. Reichsanleihe 99,75, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,65 Consol. Türken 21,10, Türk. Loose 113,00, 4proz. ung. Goldrente 105,80, Bresl. Diskontobank 119,25, Breslauer Wechslerbank 106,00, Kreditaktien 221,90, Schles. Bankverein 130,00, Donnersmarkhütte 152,75, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 154,75, Oberschles. Eisenbahn 83,60, Oberschles. Portland-Zement 123,25, Schles. Zement 185,25, Oppeln Zement 143,50, Kramsta 141,50, Schles. Zinkaktien 206,00, Laurahütte 154,75, Verein. Oelfabr. 94,00, Oesterreich. Banknoten 170,20, Russ. Banknoten 216,75, Giesel Cement 115,85, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,75, Breslauer elektrische Straßenbahn 188,75, Caro Hegenscheidt Aktien 106,50, Deutsche Kleinbahn —,—, Breslauer Spritfabrik 1 5,00, Leipziger Elektrische Straßenbahn 164,40.

Telegraphische Nachrichten.

Budapest, 6. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm heute seine Verhandlungen wieder auf. Auf eine Interpellation wegen der jüngsten in Belgrad vorgekommenen feindlichen Demonstrationen gegen Ungarn erwiderte Ministerpräsident Baron Banffy, die Regierung habe Kenntniß davon erhalten, daß am Tage des Beginnes der Tausendjahrfeier in Belgrad auf einem öffentlichen Platze die ungarische Fahne verbrannt worden sei. Der Minister legte den bekannten Thatbestand dar und fügte hinzu: Unser Gesandter richtete sofort nach jenem Vorfalle eine Note an den serbischen Ministerpräsidenten und den serbischen Minister des Auswärtigen. Ersterer antwortete noch an demselben Tage, daß er, ohne die Note abzuwarten, noch an demselben Tage verfügt habe, die strengste Untersuchung einzuleiten, damit die Urheber ausfindig gemacht und auf das Strengste bestraft würden. Gleichzeitig erklärte der serbische Ministerpräsident, die serbische Regierung sei sich ihrer Pflichten bewußt und lege auf das freundschaftliche Verhältniß mit dem Nachbarstaate den größten Werth. Am 3. Mai richtete der serbische Ministerpräsident abermals eine Note an unseren Belgrader Gesandten, in der er erklärte, die Regierung sei fest entschlossen, Alles zu beseitigen, was den freundschaftlichen Beziehungen im Wege stehen könnte. Zum Beweis hierfür habe die serbische Regierung den Polizeichef und den Kommandanten der Gendarmerie sofort ihrer Stellen enthoben. Aus dieser Erklärung und diesen Verfügungen gehe unstreitig hervor, daß die serbische Regierung die Vorfälle bedauert. Unter solchen Umständen hält die ungarische Regierung es für unnöthig, weiterzugehen. Die Interpellanten Franz Kossuth und Gabriel Ugron erklärten die Antwort des Ministers für unbefriedigend. Baron Banffy betonte nochmals das Vorgehen der serbischen Regierung gegenüber der ungarischen Tausendjahrfeier für unbegründet. Dasselbe beruhe auf dem Umstande, daß die serbische Regierung nicht orientirt gewesen sei und zeige eine Unhöflichkeit. Was die in Rede stehende Fahnenangelegenheit angehe, so dürfe man nicht vergessen, daß es sich dabei nicht um eine Fahne handele, die auf dem dortigen Gebäude der ungarischen Monarchie aufgesteckt war, sondern nur um eine Fahne privaten Charakters. Die Antwort des Ministerpräsidenten wurde zur Kenntniß genommen. Hierfür stimmte die liberale Partei und der Präsident der Nationalpartei, Horanszky

Thorn, 7. Mai. [Privat-Telegr. der „Pos. Ztg."] Der Gouverneur von Thorn, Generallieutenant Vote, ist heute früh gestorben.

Heidelberg, 7. Mai. Das Universitäts-Reitinstitut ist Nachts niedergebrannt. 27 Pferde sind umgekommen. Zwei Kinder, eine Verwandte und ein Dienstmädchen des Besitzers sind erstickt. Die Frau und drei andere Kinder sind auf Leitern gerettet worden.

London, 7. Mai. Die „Times" führen aus: Angesichts der regen Thätigkeit Rußlands in Nordpersien sei es für England, welches das Uebergewicht in Südpersien habe, dringend geboten die hier gegebene Stellung zu verstärken. Zu diesem Zwecke solle Beludschistan strategisch und kommerziell geöffnet werden.

London, 7. Mai. „Daily Telegraph" meldet aus Prätoria, Präsident Krüger habe einem Interviewer gegenüber erklärt, es herrsche volle Sympathie mit Chamberlain in den gegenwärtigen Telegrammen; er sei überzeugt, Chamberlain habe von den Ränken und dem Plane Cecil Rhodes keinerlei Kenntniß gehabt.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 7. Mai, Nachmittags.

Der Seniorenkonvent des Reichstages beschloß, auch nach Pfingsten zu tagen. Die Pfingstferien fangen wahrscheinlich nächste Woche an und dauern bis zum 1. Juni.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 7. Mai. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	9,90–10,55
Tendenz: Still.	
Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	25,00
Gem. Raffinade mit Faß	24,75–25,25
Gem. Melis I. mit Faß	24,50
Tendenz: Ruhig.	

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Mai	12,30 bez., 12,35 Br.
dto. „	per Juni	12,45 Gd., 12,50 Br.
dto. „	per Juli	12,62½ Gd., 12,65 Br.
dto. „	per August	12,72½ bez., 12,75 Br.
dto. „	per Okt.-Dez.	11,80 Gd., 11,85 Br.

Tendenz: Stetig.

Breslau, 7. Mai. [Spiritusbericht.] Mai 50er 51,30 M., 70er 31,50 M. Tendenz: unverändert.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 7. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 6.			N.v. 6.
Weizen fest			**Spiritus** ruhig		
do. Mai	158 75	158 50	70er loko ohne Faß	33 90	33 90
do. Septbr.	151	151 —	70er Mai	39 50	39 50
			70er Juni	38 80	38 90
Roggen fester			70er Juli	38 90	39 —
do. Mai	116 50	115 70	70er August	39 —	39 10
do. Septbr.	120 —	120 —	70er September	39 20	39 20
Rüböl still			50er loko ohne Faß	— —	53 70
do. Mai	46 10	46 20	**Hafer**		
do. Oktbr.	46 30	46 40	do Mai	123 25	123 —

Kündigung in **Roggen** 450 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 290,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 7. Mai. **Schlußkurse**

			N.v. 6
Weizen	pr. Mai	158 25	158 50
do.	pr. Septbr.	150 25	151 —
Roggen	pr. Mai	116 50	116 —
do.	pr. Septbr.	120 25	120 —
Spiritus	(Nach amtlicher Notirung.)		N.v. 6.
do.	70 er loko ohne Faß	33 90	33 90
do.	70 er Mai	39 40	39 40
do.	70 er Juni	38 80	38 80
do.	70 er Juli	39 —	39 —
do.	70 er August	39 10	39 10
do.	70 er Septbr.	39 20	39 20
do.	50 er loko ohne Faß	— —	53 70

		N.v. 6			N.v. 6.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 60	99 50	Pos. Stadtanl.	102 –	102 10
Pr. Konf. 4% Anl.	106 40	106 50	Oesterr. Banknoten	170 –	170 05
Pr. do. 3½ % do.	105 25	105 20	Russ. „	216 65	216 60
Pr. do. 3% do.	99 5	99 50	Oesterr. Kred. Akt. (ultimo)	222 9	221 60
Pos. 4% Pfandbr.	101 60	101 70	Lombarden (ultimo)	41 6	41 30
do. 3½ % do.	100 50	100 70	Disk. Kommandit (ultimo)	208 4	208 10
do. 4% Rentenb.	105 50	105 3	**Fondsstimmung** ziemlich fest		
do. 3½% do.	102 25	102 50			
do. 3½% Prov.-Oblig.	101 90	101 80			
Pos. 3% Prov. Anl.	95 70	95 70			

Ostpr. Südb. E. S. A	92 90	93 –	Pos. Prov. B. A.	108 60	108 75
Mainz Ludwigh. dt.	121 40	122 50	do. Spritfabrik	155 –	154 90
Marienb. Mlaw do	91 50	92 –	Chem. Fabrik Milch	131 75	131 50
Canada Pacific do.	58 10	58 25	„ „ Union	113 5	112 25
Griech. 4% Goldr.	27 80	27 75	Dortm. St.-Pr. La. A.	50 –	48 50
Italien. 4% Rente.	84 80	84 90	Hugger-Aktien	147 60	147 —
do 3% Eisenb.-Obl.	52 50	52 50	Inowrazl. Steinsalz	58 20	58 —
Mexikaner A. 1890	95 50	96 —	Schwarzkopf	276 75	276 —
Oester. Silberrente	101 50	— —	Ultimo:		
Poln. 4½% Pdbrf.	67 40	67 30	It. Mittelm. E. St. A.	93 –	93 10
Rum. 4% Anl. 1894	88 10	88 10	Schweizer Centr. do.	140 30	140 25
Russ. 4½% Bodkrd. Pfandbriefe.	104 90	104 90	Berl. Handelsges. B. A.	149 6	149 75
			Deutsche Bank „ „	187 75	187 50
Serb. Rente 1895	68 50	68 10	Bochumer Gußstahl	157 90	157 75
Türken-Loose	112 50	112 10	Königs- und Laurah.	155 —	154 50
Ungar 4% Goldr.	103 75	103 9			
do. 4% Kronenr.	99 75	99 70			

Nachbörse. Kredit 222,50. Diskonto-Kommandit 208,— Russ. Noten 216,50. Pos. 4% Pfandbr. 101,60 Gd 3½% Pos. Pfandbr. 100,50 Gd. Pos. 3½% La. C. 100,60. Br. Deutsche Bank 187,45. 1890er Mexikaner 95,80. Laurahütte 154,10. Privat-Diskont: 2⅜

Stettin, 7. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 6.			N.v. 6
Weizen ruhig			**Spiritus** behauptet		
do. Mai-Juni	155 —	155 —	per loko 70er	32 40	32 30
do. Sept.-Oktbr.	152 —	152 —	**Petroleum***)		
Roggen ruhig			do. per loko	10 —	10 —
do. Mai-Juni	115 —	114 —			
do. Sept.-Oktbr.	119 —	119 —			
Rüböl behauptet					
do. Mai	46 —	46 —			
do. Sept.-Oktbr.	46 –	46 —			

*) **Petroleum**: loko versteuert Usance $^{1}/_{11}$ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai 1896.

Datum. Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm: 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
6. Nachm. 2	756,1	NW frisch	bedeckt [1]	+ 9,6
6. Abends 9	757,0	N mäßig	bedeckt [2]	+ 8,6
7. Morgs. 7	756,9	N mäßig	bedeckt	+ 5,9

Am 6. Mai Wärme-Maximum + 10,7° Cels.
Am 6. „ Wärme-Minimum + 6,1°

[1]) Vormittags Regen (4,30 mm). [2]) Nachmittags und Abends öfter Regen (0,50 mm)

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 5. bis 6. Mai 1896.

Ludw. Mielke, V. 312, Kalksteine, Bartschin-Schwetz, Theof. Kotwitz VIII. 1133 Steinkohlen, Danzig-Nakel, Jul. Debka V. 721, Steinkohlen, Danzig-Nakel, E. Kriese VIII. 1409, Thon, Halle-Wloclawek, H. Schreiber III. 2845, Thon, Radolin-Bromberg, W. Schreiber IX. 4673, Eisenträger, Magdeburg-Bromberg, H. Maschke IV. 295, leer, Bromberg-Fuchsschwanz, H. Zedler IV. 736, do., Bromberg-Fuchsschwanz, R. Schwartz, IX. 4658, do., Bromberg-Fuchsschwanz.

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 6. Mai 1896. — 17. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11 103 211 83 719 804 93 85 **1** 065 212 893 493 574 783 (300) 832 (1500) 963 **2** 029 72 196 846 51 483 812 25 81 **3** 026 68 87 159 441 575 650 (1500) 65 735 974 **4** 077 244 871 462 501 8 36 795 927 43 **5** 149 54 224 832 564 655 850 944 **6** 013 20 168 214 80 77 561 96 611 (3000) 863 **7** 084 76 88 127 235 302 3 60 591 675 77 725 801 35 78 **8** 122 69 463 92 868 99 **9** 023 234 59 352 581 694 874

10 108 211 74 93 782 815 52 (3000) 82 **11** 273 (500) 339 457 62 535 719 64 86 827 (300) 85 **12** 011 335 92 98 465 650 741 (300) 52 907 (500) 67 **13** 061 225 377 94 618 714 **14** 146 533 97 683 733 940 **15** 019 121 409 39 502 710 58 86 956 91 **16** 151 264 73 (300) 336 449 98 639 49 922 68 **17** 020 124 875 (500) **18** 046 137 384 92 473 605 (500) 746 881 98 **19** 004 20 61 114 92 236 45 319 35 46 412 26 30 781 811

20 066 176 302 34 582 627 41 722 (300) 27 39 996 **21** 144 224 362 518 601 711 (3000) 65 **22** 017 49 255 376 475 78 646 720 **23** 022 41 124 259 97 436 656 85 (300) 833 93 **24** 136 47 76 286 455 507 763 826 29 48 925 90 (500) **25** 171 415 49 78 544 782 **26** 084 159 73 96 212 47 514 720 48 **27** 022 123 49 53 210 435 61 580 666 (500) 758 947 87 **28** 039 224 478 583 619 43 717 23 78 79 910 **29** 304 83 427 639 62 88 840 85

30 075 116 77 (300) 300 454 62 85 841 75 **31** 163 216 61 94 311 415 503 29 46 668 793 848 901 2 33 **32** 053 (500) 57 410 519 31 633 61 754 (3000) 863 **33** 102 243 64 511 630 76 705 **34** 002 216 33 75 307 496 504 601 55 (3000) 66 842 911 (300) **35** 021 46 96 131 89 4 2 785 903 (500) 15 **36** 027 47 102 397 411 (3000) 83 639 861 (1500) 932 **37** 061 (1500) 123 44 85 2 4 472 517 949 **38** 063 170 85 2 2 70 95 331 470 885 978 **39** 192 270 453 527 681 716 85 91 913 53

40 123 87 209 30 (500) 312 8 4 75 982 **41** 195 523 33 611 866 915 **42** 178 211 413 671 98 954 **43** 137 207 432 34 40 789 **44** 157 209 46 80 533 724 808 58 85 98 983 **45** 200 32 6 6 723 **46** 025 213 352 80 421 76 565 620 791 **47** 071 214 453 541 52 641 54 78 757 73 835 88 **48** 111 212 520 702 6 35 94 875 95 **49** 113 359 73 534 559 67 94 (300) 794

50 267 318 65 432 53 (1500) 90 637 81 740 97 (1500) 854 959 61 93 **51** 244 72 518 (1500) 97 627 716 855 68 **52** 049 244 452 917 48 94 **53** 439 677 978 89 **54** 007 10 60 231 582 731 50 88 942 **55** 128 225 345 86 452 523 617 50 56 64 92 751 857 49 051 **56** 055 197 224 379 (3000) 683 700 (300) 34 **57** 054 212 463 82 (500) 507 723 **58** 063 116 50 (3000) 83 218 72 532 771 92 **59** 048 166 489 653 992 99

60 376 412 28 38 72 527 755 88 89 895 **61** 387 438 518 (3000) 749 **62** 113 20 222 320 647 56 805 **63** 079 169 98 221 41 (300) 93 356 557 712 59 828 946 **64** 004 109 225 421 627 882 **65** 040 102 235 39 70 407 515 611 708 (500) 59 84 819 **66** 076 129 301 (1500) 64 538 714 76 986 **67** 262 447 66 92 620 74 94 709 809 911 **68** 100 19 (500) 28 346 489 644 752 **69** 032 34 300 510 605 33 92 (1500) 814 924

70 052 (1500) 137 437 730 57 842 (300) 958 **71** 028 67 143 300 518 (500) 45 72 645 90 845 **72** 364 582 899 934 45 **73** 150 69 287 375 76 429 40 570 608 71 711 69 93 968 **74** 015 95 103 6 15 33 67 212 (500) 398 402 (300) 735 55 67 **75** 274 304 56 65 68 78 534 (300) 736 944 76 **76** 095 307 96 (500) 408 556 98 **77** 224 425 589 773 837 974 75 (300) **78** 233 560 67 653 880 **79** 444 659 61 861 922 36

80 011 70 145 397 454 575 755 826 **81** 101 10 (500) 92 350 506 49 749 861 (300) **82** 475 656 8 2 (500) 72 89 923 **83** 017 229 97 (500) 314 92 481 633 737 916 **84** 036 112 367 90 429 42 82 629 59 792 805 (3000) 7 922 **85** 0 3 94 114 238 46 317 (1500) 478 982 **86** 059 1 8 51 360 762 817 906 **87** 004 191 219 (300) 543 753 917 25 **88** 048 122 45 60 277 78 91 301 21 59 411 555 606 (3000) 726 39 825 68 82 **89** 146 388 427 50 71 540 656 721 887 930 (300)

90 121 (500) 23 418 654 952 **91** 025 76 100 2 6 376 415 802 73 957 6 (3000) **92** 129 314 70 485 855 **93** 001 64 215 19 78 408 604 768 829 64 67 31 **94** 051 98 175 45 5 6 92 701 4 917 21 35 **95** 0 8 135 (3000) 73 75 88 3 5 94 531 48 75 670 700 60 857 **96** 055 108 201 58 831 486 588 89 (300) 688 99 9 9 **97** 105 23 45 294 385 (3000) 8 434 7 76 531 736 931 **98** 034 142 217 315 (1500) 45 (300) 84 404 590 990 **99** 215 487 579 60 40 (3000) 816 65

100 045 (3000) 172 2 0 553 857 946 65 **101** 093 (300) 171 275 95 887 (300) 498 564 627 813 63 94 **102** 045 75 202 15 (1500) 12 39 81 83 86 437 53 573 (300) 801 80 931 (3000) **103** 0 3 106 215 53 62 315 708 (300) 51 80 864 80 **104** 055 197 240 71 579 (300) 88 619 949 **105** 060 134 389 91 719 812 79 923 (1500) 60 **106** 004 32 100 305 32 467 (1500) 37 (1500) 647 768 858 994 **107** 070 413 75 5 6 611 75 739 803 47 68 08 21 47 **108** 308 617 53 904 13 **109** 030 76 121 66 372 646 723 824 (300)

110 154 236 356 474 562 93 663 73 (300) 743 936 63 **111** 132 399 415 79 585 660 825 97 980 **112** 044 207 22 89 366 (300) 413 66 600 94 99 843 **113** 139 277 94 314 22 670 943 (300) 68 **114** 398 683 847 **115** 044 489 606 53 825 935 **116** 005 27 73 106 71 90 590 637 67 728 92 955 (500) **117** 139 50 62 344 475 592 635 770 877 97 **118** 010 60 386 88 545 707 76 977 **119** 125 40 324 41 61 81 531 634 40 69 828 29 40

120 067 296 386 64 418 487 746 919 **121** 067 168 613 930 **122** 091 102 81 365 605 741 **123** 038 227 417 666 702 32 813 **124** 068 178 320 (300) 81 410 68 471 729 861 **125** 066 345 407 586 701 10 729 860 970 99 **126** 098 168 244 (1500) 339 93 857 967 **127** 114 270 304 509 622 741 866 85 893 970 **128** 013 31 286 422 66 471 (500) 573 692 795 **129** 009 384 612 47 72 752 71 848 99

130 276 350 67 69 631 879 **131** 098 131 674 736 933 **132** 057 116 267 93 358 63 77 404 56 582 728 828 **133** 100 (1500) 123 38 48 210 81 338 639 876 **134** 046 (300) 176 206 305 706 54 **135** 053 (500) 99 333 (1500) 54 577 605 71 757 97 821 32 916 **136** 231 768 **137** 010 23 106 254 86 416 591 611 788 984 **138** 011 66 73 100 216 313 598 632 765 899 902 (500) 17 **139** 070 124 360 455 606 30 33 60 724 72 978

140 500 784 **141** 014 (3000) 78 240 573 636 776 864 **142** 220 308 588 654 704 46 (1500) 97 99 873 923 90 **143** 047 133 86 244 376 464 66 (500) 586 772 **144** 004 123 66 304 418 41 512 44 835 73 86 **145** 049 102 232 3 9 59 506 24 607 886 **146** 045 87 112 68 249 337 455 784 861 979 **147** 019 53 93 372 475 528 670 97 803 33 45 912 55 **148** 251 420 31 559 623 742 863 926 64 **149** 058 89 187 95 227 70 370 457 526 54 683 97 704 20 56 882 934

150 077 243 59 492 61 5 6 727 **151** 231 48 532 692 777 819 **152** 016 45 318 48 421 653 705 897 938 72 **153** 276 427 587 99 761 804 989 **154** 106 23 457 78 546 931 56 65 **155** 061 73 111 27 (1500) 453 74 520 605 750 (300) 802 937 **156** 034 170 326 31 510 38 75 667 779 810 65 943 **157** 118 230 86 315 33 543 777 901 40 59 62 **158** 399 527 927 **159** 054 182 227 79 92 754 984

160 19 71 242 421 541 877 **161** 036 382 400 93 560 718 28 800 32 47 35 24 (500) **162** 0 5 44 231 671 718 (1500) 80 834 **163** 087 99 117 61 (1500) 85 381 406 539 733 94 823 40 74 911 93 **164** 054 91 196 (500) 214 500 427 785 808 **165** 035 (3000) 96 113 318 429 547 795 831 43 94 970 94 **166** 214 313 **167** 000 6 151 209 410 23 664 **168** 047 278 357 598 609 (500) 726 40 87 916 20 94 **169** 010 (300) 83 393 473 627 756 (300) 78

170 222 53 510 80 963 70 (1500) **171** 103 234 347 510 623 891 99 **172** 276 331 865 **173** 182 208 11 (500) 19 371 539 735 47 76 828 35 950 86 97 **174** 065 119 200 18 375 569 622 68 718 801 992 99 **175** 113 462 (300) 582 602 (500) 21 893 921 **176** 409 508 19 20 38 56 644 791 911 25 88 **177** 410 790 865 949 82 87 **178** 012 83 (500) 120 64 280 333 467 632 61 769 89 960 77 97 **179** 146 85 98 318 52 403 505 712 (500)

180 160 278 318 50 426 745 873 **181** 010 65 104 47 49 50 248 395 792 (300) 843 74 924 **182** 006 376 468 93 987 **183** 062 85 104 213 379 87 543 **184** 061 148 342 428 63 521 31 625 30 37 49 726 838 (300) 9 6 **185** 013 65 92 1 6 (300) 94 338 51 610 788 925 **186** 035 (300) 138 (1500) 723 930 **187** 020 21 28 60 129 239 459 (3000) 67 610 **188** 614 47 762 898 **189** 183 (500) 231 398 419 543 708 19 21 821

190 133 96 267 401 45 611 40 717 800 948 **191** 135 (300) 63 217 70 541 (500) 61 (3000) 634 **192** 050 81 (1500) 113 41 382 743 811 957 69 **193** 003 397 414 (1500) 518 735 826 91 942 **194** 001 194 (1500) 320 34 62 429 682 94 731 35 59 78 81 **195** 004 29 83 357 98 416 75 95 538 55 609 53 767 71 888 939 **196** 256 334 64 84 87 551 75 **197** 198 219 527 70 603 836 **198** 024 35 288 409 611 714 821 922 44 62 **199** 055 300 608 770 805

200 004 27 110 15 353 400 12 734 94 **201** 012 54 104 (3000) 8 60 78 270 581 831 47 **202** 269 76 659 76 816 39 **203** 001 258 326 764 (300) 65 (500) 834 **204** 105 313 654 96 875 **205** 1 5 (3000) 2 8 325 59 421 91 593 894 **206** 008 192 91 348 412 58 95 540 702 856 912 59 86 **207** 489 866 71 928 (500) 51 **208** 181 209 19 332 54 487 (300) 93 95 536 50 645 **209** 169 513 24 62 618 718 28 42 808 86 931 (300)

210 034 75 11 (500) 799 866 81 **211** 124 232 (300) 71 500 2 3 59 665 752 54 (1500) **212** 013 128 277 387 541 627 72 733 805 (500) 55 962 **213** 124 46 213 725 44 931 **214** 045 362 645 877 83 (**500 000**) **215** 038 (300) 40 269 417 27 48 (3000) 89 508 10 (500) 833 938 52 **216** 091 170 572 652 839 **217** 020 2597 122 213 360 408 42 522 64 683 816 921 **218** 101 35 301 97 418 582 627 (300) 766 (500) **219** 012 171 281 480 555 611 777 91 809 972

220 003 141 308 12 474 587 951 **221** 022 33 80 139 17 409 16 71 695 7 1 832 **222** 277 411 513 12 744 (1500) 50 59 300 863 70 475 **223** 012 358 401 504 2 795 91 **224** 0 0 89 (300) 90 91 911 26 23 62 (3000) 443 82 83 6 6 710 5 51 847 9 **225** 0 4 2 80 4 51 571

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Co. (A. Röstel) in Posen.